

Hesse-Eltern-Info

Rundbrief von Eltern für Eltern der Hermann-Hesse-Schule (HHS)

Nummer fünf, März 2008

Am Sonnabend, den 5. April 08, wird nun der geplante Projekttag für Eltern der HHS stattfinden. Es sind alle interessierten Eltern sowie die Elternvertreter herzlich eingeladen, sich an den Diskussionen mit eigenen Beiträgen zu beteiligen. Wir möchten zu einem Ergebnis gelangen, das hilft, eine Verbesserung des Lernklimas an der Schule zu erreichen.

Wir erwarten aus jeder Klasse etwa drei Eltern bzw. Elternvertreter. Der Tag beginnt mit einer Bestandsaufnahme der guten und schlechten Seiten unserer Schule. Daran anschließend folgt eine Ideensammlung, wie wir dazu beitragen können, unsere Kinder und die Lehrer zu unterstützen. Im letzten Teil wird versucht, konkrete Vorhaben für eine Umsetzung der diskutierten Ideen zu finden, die wir als Eltern praktisch angehen können. Die Gespräche werden moderiert durch zwei MitarbeiterInnen des pädagogischen Teams der Bildungsstätte Kaubstraße.

Termin: Sonnabend, 5. April, 10 bis 16 Uhr. Für eine angenehme Atmosphäre und einen kleinen Imbiß wird gesorgt. Anmeldungen bitte über die ElternvertreterInnen der Klassen bzw. direkt an hesse-eltern-info@web.de.

Cafeteria

Die Cafeteria auf dem Schulhof verbessert nach Protesten der SchülerInnen und Gesprächen mit allen beteiligten Gruppen ihr Angebot. Zusätzlich zu den alltäglichen belegten Brötchen gibt es nun dienstags Pizza, mittwochs Bouletten, donnerstags Thunfischbrötchen und Suppe nach Saison und freitags Geflügelwürstchen. Nach Klagen der SchülerInnen über zuviel gesundes Essen werden nun auch Schoko-Müsli-Riegel und verschiedene Getränke angeboten.

Probahalbjahr

Das diesjährige Probahalbjahr in den 7. Klassen der HHS haben 13 Schüler und 3 Schülerinnen nicht bestanden. Dies sind verglichen mit den letzten beiden Jahren mehr als doppelt so viele Kinder. Vor allem die hohe Zahl von Jungen muss zu denken geben. Von den 34 Jungen der siebten Klassen haben 38 % das Probahalbjahr nicht bestanden, dagegen von 57 Mädchen nur 5 %.

Von den 16 Kindern, die es nicht geschafft haben, hatten 7 eine Realschulempfehlung. Weitere 8 SchülerInnen mit dieser Empfehlung haben das Probahalbjahr aber erfolgreich bestanden.

Berlinweit haben nach Angaben der Senatsverwaltung für Bildung 8 % aller SchülerInnen der 7. Klassen das Probahalbjahr nicht bestanden, bei Kindern mit nichtdeutscher Herkunftssprache waren es 20 %. Daraus folgt, dass zumindest die Leistungen der Mädchen der 7. Klassen der HHS den berlinweiten Durchschnitt deutlich übertreffen.

„Viele Leistungsausfälle an der HHS kamen in den sprachlichen Fächern Englisch, Französisch und Deutsch vor. Lehrkräfte führen die nicht ausreichenden Leistungen auf das vor allem bei Jungen zu wenig entwickelte Lern- und Arbeitsverhalten zurück.

Jetzt sind nur noch zwischen 22 und 25 Schülerinnen und Schüler in den 7. Klassen. Um das Lernen der Kinder zu unterstützen, sollten Eltern darauf achten, dass zu Hause regelmäßige Vokabeln und Grammatik geübt werden. Die

Aussage „keine Hausaufgaben“ ist grundsätzlich falsch. Pro Tag müsste jedes Kind ca. 60 Minuten benötigen, um Unterrichtsinhalte zu wiederholen und zu üben.“

(Dr. Deppner, Schulleiterin)

Elternbrief zum Thema Mobbing

Das Lisum (Landesinstitut für Schule und Medien Berlin-Brandenburg) veröffentlicht dreimal im Jahr Elternbriefe zu aktuellen Themen. Der neueste Brief Nr. 8 widmet sich dem zunehmenden Problem des Mobbing. Er ist sehr empfehlenswert und ebenso wie die bisherigen Veröffentlichungen unter www.bildung-brandenburg.de/2247.html nachzulesen.

betrifft: Mittlerer Schulabschluß (MSA)

Im März werden die Prüfungen zum MSA beginnen. Als erstes sind Schülerinnen und Schüler gefordert, in einem Fach zu einem selbst gewählten Thema alleine oder in Gruppen etwas vorzutragen. Die Methodentage, die vom 5. bis 8. Februar stattgefunden haben, haben zur Verbesserung von Präsentationsfähigkeiten beitragen sollen. In der Schülervertreterversammlung wurde von Schülern bestätigt, dass Sie intensiv daran gearbeitet haben, so dass hier Erfolge mit Sicherheit erwartet werden können.

Eine Durchsicht der Zeugnisnoten hat ergeben, dass in den schriftlichen Prüfungsfächern die Leistungen hier und da eventuell nicht zum Bestehen des MSA ausreichen. Deshalb wird zur Vorbereitung auf die MSA-Englisch-Prüfung Schülerinnen und Schülern der 10 Klassen ab 18. 2. bis zu den Osterferien an den Tagen Montag bis Mittwoch ein Zusatzangebot zur Aufarbeitung von Lücken und zum kontinuierlichen Üben gemacht. Interessenten melden sich bei Herrn Witte.

Exkursion in mittelalterliche Stadt

Zwei Geschichtskurse der HHS haben am 18. Januar 2008 eine ganztägige Exkursion nach Wernigerode am Harz zum Thema „mittelalterliche Stadt“ unternommen. Die Fahrt ging um 8 Uhr an der Schule mit einem Bus los, der die SchülerInnen über eine Entfernung von ca. 200 km nach

Wernigerode brachte. Dort wurden sie von einer Stadtführerin erwartet, die zwei Stunden lang die mittelalterliche Stadt zeigte und historische Gegebenheiten erklärte. Anschließend ging es noch an der Stadtmauer entlang hinauf zum Schloss. Nach 90 Minuten "Freizeit" begaben sich die Kurse auf den Heimweg zurück nach Berlin, wo sie gegen 20.00 Uhr an der Schule ankamen.

H2O – Schülerzeitung der HHS

Die dritte Ausgabe der Schülerzeitung ist erschienen und für 1,20 Euro zu erwerben. Themen sind unter anderen die Kunst des perfekten Spickens und Interviews mit Herrn Botsch und Frau Stupka. Die Schülerzeitung sucht weitere MitstreiterInnen vor allem aus der Mittelstufe.

Känguru-Wettbewerb

Am 3. Donnerstag im März 2008 findet (wie jedes Jahr) der Känguru-Wettbewerb der Mathematik in Deutschland statt. Erstmals wird auch die HHS daran teilnehmen. Hier geht es darum, richtige Antworten zu mathematischen Fragen korrekt anzukreuzen. Man darf also auch raten. Wer die meisten richtigen Antworten in Reihenfolge erreicht, der macht den größten Känguru-Sprung. Jeder Teilnehmer erhält einen Preis und eine persönliche Urkunde. Weiterhin sind Sonderpreise für die Jahrgangsbesten und die Schulsieger in Aussicht gestellt. Die Teilnahmegebühr beträgt 2 €.

Debating contest

Nachdem der Debating Club der HHS im vorigen Jahr nur Zuschauer war, nahm er in diesem Jahr aktiv am berlinweiten Wettbewerb der English Debating clubs teil, der am 28.2. in der Leibniz-Schule stattfand. Das Training lief für eine Mannschaft von 'Juniors' (Kl.10) und ein Team aus 'Seniors' (13. Jg.); Sollten Zoos abgeschafft werden oder nicht? Brauchen wir eine Schuluniform? Welche Argumente sprechen dafür, welche dagegen? Wie kann man höflich auf die gegnerische Mannschaft eingehen und ihre Argumente entkräften - und das alles auf Englisch? Den Teilnehmerinnen macht es Spaß, ihr Englisch anzuwenden und eine strukturierte Rede zu halten. Der Debating Club trifft sich jeden Montag 15.30. im Bunker. Über engagierten Zuwachs würde sich der Debating Club freuen.

Diplôme d'Etudes en Langue Française

Die 19 für den Prüfungstermin im Januar eingeschriebenen Schülerinnen und Schüler haben alle an den Prüfungen für das DELF-Diplom (standardisierte und in der ganzen Welt anerkannte, staatliche französische Sprachdiplome mit Bescheinigung für Gebrauch der französischen Sprache in vielfältigen realistischen Situationen des alltäglichen Lebens) am 19. und 26. Januar teilgenommen (Prüfungsniveau A2, B1 und B2). Damit stellte die HHS nach der Walter-Rathenau (30 TN) und der Sophie-Scholl-Schule (25) das drittgrößte Kontingent der knapp 290 Teilnehmer. Diese gute Teilnehmezahl der HHS wurde auch begünstigt durch die Bereitschaft des Fördervereins, einen Teil der Anmeldegebühren (zwischen 40 und 70 € je nach Niveau) zu übernehmen. Die Ergebnisse werden im April bekannt gegeben.

Die Gruppe der B1-Schülerinnen aus den 11. Klassen schien insgesamt etwas motivierter und auch zufriedener mit dem eigenen Abschneiden als die Teilnehmer des Niveaus A2 aus den Klassen 9a und 10d, unter denen sich einige Schüler befanden, die im Normalunterricht Franzö-

sischnoten von 4 (sogar einmal 5) aufwiesen. Vier der B1-Schülerinnen äußerten spontan den Wunsch, gleich mit B2 weiter zu machen. Ich habe ihnen vorgeschlagen, das im nächsten Schuljahr anzuviesieren.

Für den Prüfungstermin im Mai ist derzeit mit ca. 14 Anmeldungen – etwa gleichmäßig verteilt auf die Niveaus A2 und B1 – zu rechnen. Nach dem derzeitigen Kenntnisstand ist der Leistungsstand dabei etwas homogener. Positiv ist die Berücksichtigung von DELF im Stundenplan des 2. Halbjahres, der es wieder ermöglicht, Schülergruppen aus verschiedenen Klassen zu günstigen Zeiten zusammen zu fassen. Bis zum 12. 3. müssen die Anmeldungen beim Institut français eingetroffen sein. Die Eltern sind aufgefordert, ihren Anteil bis Ende Februar zu zahlen. Der Förderverein übernimmt dann den anderen Teil der Zahlung.

(Herr Mewes, Ansprechpartner DELF)

Berufsberatung

In diesem Monat berät zum ersten Mal ein Mitarbeiter der Agentur für Arbeit die Schüler der Jahrgangsstufe 11. Die Berufsberatung erfolgte bisher bzw. erfolgt auch weiterhin für Schüler des 2. Semesters.

Da aber einige Universitäten dazu übergegangen sind, nur Schüler als Studenten zu akzeptieren, die während ihrer Schulzeit bestimmte Fächer belegt haben, ist es wichtig, dass unsere Schüler darüber vor dem Eintritt in die Qualifikationsphase Bescheid wissen. Deswegen ist die frühe, rechtzeitige Information durch den Berufsberater wichtig.

Deutscholympiade

Vier Gruppen mit jeweils fünf Schülerinnen und Schülern aus den neunten Klassen stellten sich zur Vorrunde der Deutscholympiade auf die Bühne der Aula. Eine Jury aus SchülerInnen, Eltern und LehrerInnen bewertete die Darbietungen auf der Bühne. Nach anfänglicher Aufregung wegen des großen Publikums kamen gute Beiträge aller Gruppen zustande, so dass das Endergebnis sehr knapp ausfiel. Dieser Wettbewerb wird von nun an jährlich an der Schule von den neunten Klassen durchgeführt.

DDR-Museum

Der Politik-Kurs des 2. Semesters besuchte am 17. Januar zusammen mit Frau Muchenberger das DDR Museum in der Karl-Liebknecht-Straße. Nach dem zweistündigen Aufenthalt im Museum verließen die Schüler erfreut das Museum. Die Schüler bekamen eine "aktive" Übersicht über das DDR-Leben. Viele Gegenstände standen zum Anfassen zur Verfügung und diese wurden auch von unseren Schülern genutzt, wie z.B. der Trabi (Trabant). Nur ungern verließen die Schüler das Kultauto der DDR. Auch das soziale Leben in der DDR und der Einblick in eine Beispiel-DDR-Wohnung standen auf dem Programm. Alle waren zufrieden von der Exkursion.

Abdullah Erbay (2.Sem.)

Kontakt: hesse-eltern-info@web.de

Hermann-Hesse-Schule (HHS), Böckhstr. 16, 10967 Berlin

Das Hesse-Eltern-Info ist in Kürze mit allen bisherigen Ausgaben auch auf der Website der HHS nachzulesen:
<http://www.b.shuttle.de/hhos/index.htm> (über Google: Hermann-Hesse-Schule Kreuzberg)

Wer das Hesse-Eltern-Info regelmäßig per E-mail zugesandt haben möchte, schicke bitte eine kurze Nachricht an hesse-eltern-info@web.de.